

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 51 (1978)

Heft: 9: Appenzellerland

Rubrik: Der kleine Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

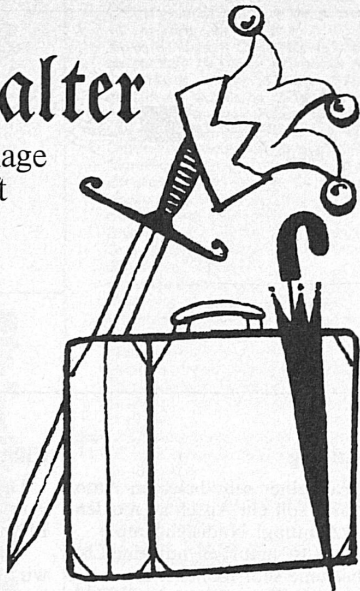
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der kleine Nebelspalter

Eine fröhliche Beilage zur Reisezeitschrift «Schweiz»

Redigiert und gedruckt in der Offizin der humoristisch-satirischen Wochenschrift Nebelspalter Verlag E. Löpfle-Benz AG, 9400 Rorschach

292



Zuverlässiger Zeuge

Der Präsident zum Advokaten, der als Zeuge einvernommen wird:
«Ich bitte, Herr Zeuge, vergessen Sie für einen Augenblick Ihren Beruf und sagen Sie uns die reine Wahrheit.»

Befolgter Rat

Die Familie will den Tag im Freien verbringen. Alles wird abgesperrt, und an der Tür wird ein Zettel für den Krämer zurückgelassen, darauf steht: «Wir sind alle fort. Lassen Sie nichts hier.»

Als die Familie zurückkommt, findet sie die Wohnung ausgeplündert, und auf einem Zettel steht: «Vielen Dank! Wir haben nur sehr wenig hiergelassen.»

Das Wichtigste

Man fragt Arthur Rubinstein: «Was sind die nötigen Vorbedingungen für den Erfolg eines Pianisten?»

Worauf er erwidert:
«Fünf Dinge sind unentbehrlich: Talent, Phantasie, Energie, Entschlossenheit und eine sehr reiche Frau.»

Die Corrida

Der berühmte Stierkämpfer El Cordobes bemerkte: «In einer spanischen Arena ist es sehr leicht, die amerikanischen Touristen zu erkennen. Bei einer Corrida sind sie die einzigen, die den Stier ermutigen.»

Wahre Geschichte

«Ich habe gehört, dass Ihre Fabrik abgebrannt ist. Was haben Sie denn produziert?»
«Feuerlöscher.»

Passende Antwort

An einem regnerischen Tag besteigt eine Dame in Nerzmantel den Autobus, weil ihr Cadillac nicht rechtzeitig gekommen ist.

«Ich bin gewiss schon seit zwei Jahren in keinem Autobus gefahren», sagt sie von oben herab zum Kondukteur.

«Und Sie würden nicht glauben», erwidert er, «wie Sie uns gefehlt haben.»

Fremdwörter

«Was hat er dir gesagt?»
«Er hat gesagt, ich sei lakonisch.»
«Was bedeutet das?»
«Keine Ahnung. Aber für alle Fälle habe ich ihm eins auf die Nase gegeben.»

Schwere Frage

«Ihre Frau ist doch sehr zu bedauern», sagt der Gefängnis-pfarrer.

«Welche?»
«Wieso welche?»
«Ja, ich sitze doch wegen Bigamie.»

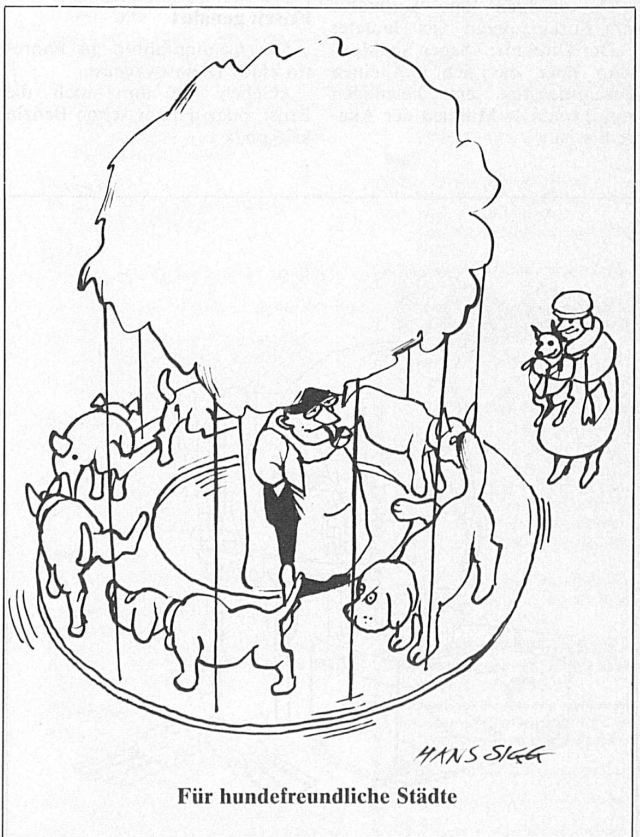
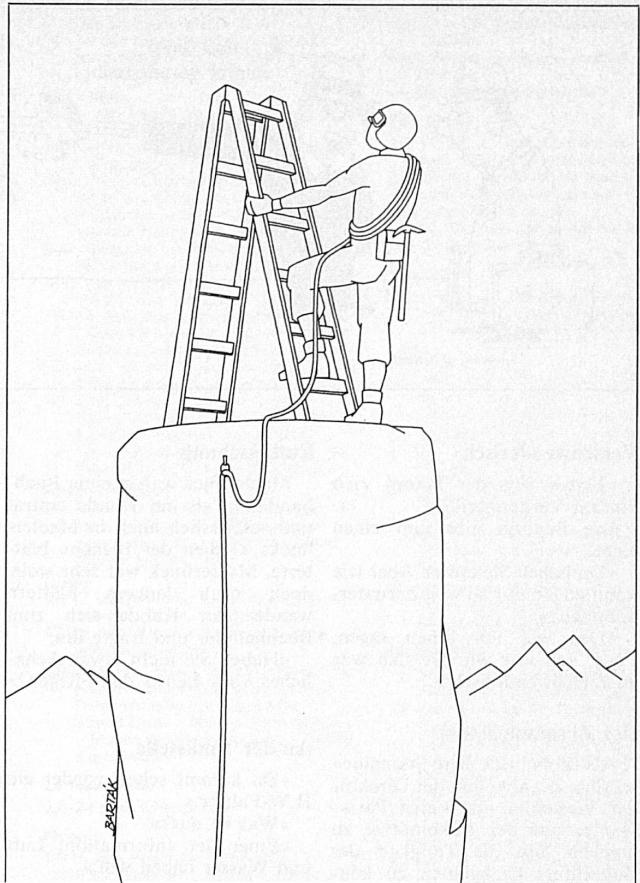
Vollkommenheit

«Sie halten mich wohl für einen vollkommenen Idioten?»
«Mein Gott – kein Mensch ist vollkommen.»

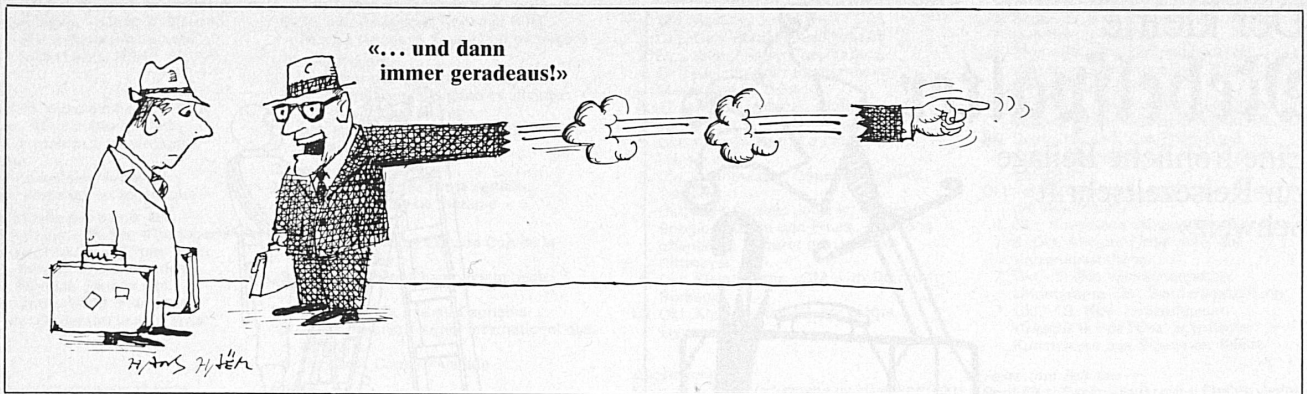
Tiefe Erkenntnis

«Ich bin nicht so dumm, zu einem Psychoanalytiker zu gehen», sagt die junge Frau. «Ich weiss selbst, dass in mir zwei Frauen sind.»

«Ja», meint der Gatte, «ich weiss es auch. Und ich muss für beide die Rechnungen bezahlen.»



Für hundefreundliche Städte



Verschwenderisch

«Lady», sagt der Tramp, «ich bin am Verhungern.»

Die Bäuerin gibt ihm einen Cent.

«Da haben Sie etwas. Aber wie konnten Sie nur so weit herunterkommen?»

«Das will ich Ihnen sagen, Lady. Ich war wie Sie. Ich war zu verschwenderisch.»

Enttäuschung

Maeterlinck war in einer Buchhandlung, als ein Kunde eintrat und schliesslich auch in Maeterlincks «Leben der Bienen» blätterte. Maeterlinck war sehr stolz, doch nach langem Blättern wandte der Kunde sich zum Buchhändler und fragte ihn:

«Haben Sie nicht etwas Aehnliches vom Leben der Fliegen?»

Wirkung

Auf einer sehr belebten Autostrasse soll ein Anschlag melden: «Achtung! Nudistencamp!»

Das ist natürlich nur eine List, aber eine sehr löbliche. Denn die Automobilisten fahren langsamer, öffnen die Augen besser, und so haben die Unfälle auf dieser Strasse sehr abgenommen.

Kühnes Bild

Dem Hamburger Senator Nevermann gelang folgende schöne Blüte:

«Wenn man von uns verlangt, wir sollten etwas für den Schiffbau tun, so heisst das nichts anderes als offene Türen nach Athen tragen.»

Der Zusammenstoss

Als Zola «La bête humaine» schrieb, erlaubte ihm der Direktor der Westbahn, die Fahrt Paris-Nantes auf der Lokomotive zu machen, um die Tätigkeit des Zugführers beobachten zu können.

Da erschien eine Karikatur von Forain, deren Text lautete:

Der Direktor: «Sagen Sie Monsieur Zola, dass ich ihm einen Zusammenstoss erst bewilligen kann, wenn er Mitglied der Akademie ist.»

An der Tankstelle

«Da kommt schon wieder ein ILW-Fahrer.»

«Was ist das?»

«Einer der Information, Luft und Wasser haben will.»

Frisch genährt

Der Camionfahrer zur Fahrerlin eines Kleinstwagens:

«Geben Sie ihm noch die Brust, oder darf er schon Benzin kriegen?»

Diebstahl

Der Richter: «Warum haben Sie das Auto gestohlen?»

Angeklagter: «Ich glaubte, es habe keinen Besitzer.»

Richter: «Wie sind Sie auf diesen Gedanken gekommen?»

Angeklagter: «Es stand vor einem Friedhof.»

Keine Gefahr

Smith: «Ich habe viel von Ihnen gehört.»

White: «Aber beweisen können Sie mir nichts.»

Der fromme Vizekönig

Als Baron Irwin, der spätere Lord Halifax, Vizekönig von Indien war, pflegte er, ein frommer Mann, vor wichtigen Entschlüssen zu beten.

Da sagte Mahatma Gandhi: «Wie schade, dass der liebe Gott ihm immer das Falsche rät!»

Erbschaft

Frankie, der immer die Kleider seines älteren Bruders erbt:

«Mammie, muss ich auch seine Witwe heiraten, wenn er stirbt?»

